



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

STRATEGIE BEREICH MITTELSCHULEN UND BERUFS- BILDUNG

Die fünf Wirkungsbereiche der Strategie

1. Passgenaues Angebot für möglichst alle nach der Volksschule

- **Informierte Wahl der Bildungs- und Berufswege**
- **Proaktive Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen**
- **Förderung eines passgenauen Übertritts von der integrativen Volksschule in die Sek II**
- **Sicherstellung der Durchlässigkeit zwischen den Angeboten**

Der Bereich MB gewährleistet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags den Jugendlichen nach der Volksschule ein Angebot, das optimal auf ihre Fähigkeiten und Neigungen abgestimmt ist und sie zu einem Abschluss auf Sekundarstufe II führt. Dies ermöglicht ihnen den erfolgreichen Übergang in den Arbeitsmarkt oder in weiterführende Bildungsangebote.

2. Stärkung der Berufsbildung und des Berufsabschlusses für Erwachsene

- **Förderung eines nahtlosen Übergangs von der Volksschule in die berufliche Grundbildung**
- **Steigerung der Anerkennung und Förderung der Berufsbildung**
- **Bedarfsgerechte Unterstützung für einen erfolgreichen Abschluss**
- **Förderung von Berufsabschlüssen für Erwachsene**
- **Steigerung der Bekanntheit und Förderung der Höheren Berufsbildung**

Der Bereich MB fördert den Direktübertritt von der Volksschule in die berufliche Grundbildung und unterstützt sowohl Jugendliche als auch Erwachsene beim erfolgreichen Abschluss der beruflichen Grundbildung. Der Bereich MB gewährleistet zudem ein hochwertiges Angebot im Bereich der höheren Berufsbildung.

3. Zeitgemässe und zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen für die Gymnasien und die Fachmaturitätsschule

- **Förderung des kompetenten Einsatzes von digitalen Tools und Geräten**
- **Entwicklung innovativer Lern- und Assessmentformen**
- **Optimierung der Übergänge zu Universitäten, Fachhochschulen und Höheren Fachschulen**

Der Bereich MB setzt sich aktiv für die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität und der Fachmaturität ein und fördert moderne Unterrichts- und Prüfungsformate, um sicherzustellen, dass die Jugendlichen optimal auf die Herausforderungen der Zukunft und Anforderungen der Universitäten und Fachhochschulen vorbereitet sind.

4. Hochwertige Weiterbildungslandschaft

- **Aktive Förderung des lebenslangen Lernens**
- **Attraktive Angebote für alle Zielgruppen**
- **Stärkung einer bedarfs- und zukunftsorientierten Weiterbildungslandschaft**
- **Schaffung eines Bewusstseins für die Bedeutung des lebenslangen Lernens in der Gesellschaft**
- **Erhöhung der Attraktivität des Quartärbereichs**

Der Bereich MB fördert mit einer vielfältigen Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen deren Arbeitsmarktfähigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung im Rahmen eines lebenslangen Lernens. Mit einer hochwertigen und chancengerechten Weiterbildungslandschaft trägt er zur Attraktivität der Region bei.

5. Kompetente Bewältigung und Gestaltung der digitalen Transformation

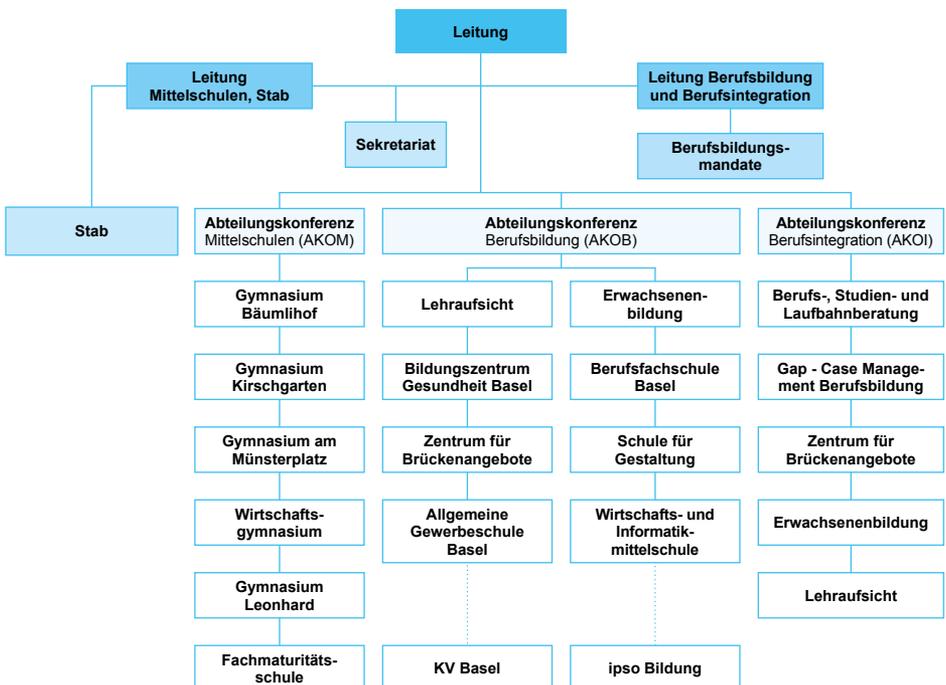
- **Gemeinsames Verständnis zu Chancen und Risiken des digitalen Wandels**
- **Regelmässiger Wissenstransfer und umfassende Nutzung der Instrumente und Angebote**
- **Sicherung der digitalen Infrastruktur an Schulen**
- **Ausbau von bedarfsorientierten digitalen Lern- und Lehrformaten**

Der Bereich MB sorgt für ein zukunftsorientiertes und praxisnahes Bildungsangebot im Kontext des digitalen Wandels. Gemeinsam werden die Chancen und Risiken des digitalen Wandels proaktiv, offen und kritisch angegangen, unterstützt durch Austauschmöglichkeiten, Ressourcen und relevante Kontakte.

Über den Bereich Mittelschulen und Berufsbildung

Der Bereich Mittelschulen und Berufsbildung (MB) koordiniert, plant und verantwortet die Bildungs- und Unterstützungsangebote der Sekundarstufe II und ist für die höhere Berufsbildung sowie für die Weiterbildung zuständig. Die Bereichsleitung legt die Ziele und Vorgaben der allgemeinbildenden Mittelschulen (Gymnasien, Fachmaturitätsschule) und der berufsbildenden Schulen fest und unterstützt diese bei der Umsetzung. In seiner Zuständigkeit sind auch die Brückenangebote als Verbindung zwischen Volksschule und Berufseinstieg. Zum Bereich gehören die Lehraufsicht, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Gap – Case Management Berufsbildung und die Fachstelle Erwachsenenbildung.

Die verschiedenen Schulen und Angebote sind in drei Abteilungskonferenzen organisiert. Diese sind die Abteilung Mittelschulen (AKOM), die Abteilung der Berufs- und Weiterbildung (AKOB) und die Abteilung der Berufsintegration (AKOI). Ihr jeweiliger Vorsitz bildet zusammen mit der dreiköpfigen Bereichsleitung die Geschäftsleitung des Bereichs MB.



Vision

Alle Menschen mit Bildungsbedarf fördern wir aktiv und chancengerecht. Entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessen erreichen sie einen Abschluss auf der Sekundarstufe II und finden ihren Weg in den Arbeitsmarkt oder in ein weiterführendes Bildungsprogramm. Dank Angeboten für lebenslanges Lernen können sie sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Mission

Wir führen eine breite Palette an hochwertigen und zeitgemässen Bildungsangeboten, deren Abschlüsse zum Arbeitsmarkt oder zur tertiären Bildungsstufe hinführen. Dabei stärken wir besonders die berufliche Grundbildung sowie darauf aufbauend die höhere Berufsbildung und unterstützen gezielt die Integration in den Arbeitsmarkt. Wir arbeiten dabei untereinander und mit den verschiedenen externen Akteuren eng zusammen und sind bedarfsgerecht sowie zukunftsorientiert aufgestellt.

Kontakt:

Erziehungsdepartement | Kanton Basel-Stadt
Leimenstrasse 1, 4051 Basel
061 267 84 00

Gestaltung:

bom! communication